



**GEMEINDEAMT
EBENAU**
Bezirk Salzburg-Umgebung
A-5323 Ebenau 2

Tel. 06221/7229
fax 06221/7229 18
e-mail: gemeinde@ebenau.at
internet: www.ebenau.at

Ebenau, im Februar 2008

EBENAUER GEMEINDEMITTEILUNG

Räumliches Entwicklungskonzept

So soll sich Ebenau in den nächsten Jahren entwickeln!

Bauen – Wohnen – Wirtschaft – Tourismus und vieles mehr

Das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) der Gemeinde Ebenau wird „**evaluiert**“ = **überarbeitet**. Ziel des neuen REK ist es, Entwicklungen zuzulassen, die den Bedürfnissen unserer Bevölkerung entsprechen.

Wichtige Ziele:

- ◇ Leistbares Bauland für Einheimische schaffen
- ◇ Bestehende Betriebe unterstützen und neue Gewerbegebiete ermöglichen
- ◇ Geregelt Zuzug zulassen

Dies ist natürlich nur unter Einbeziehung aller Fachabteilungen des Landes Salzburg (Naturschutz, Geologie, Wasserrecht, Landesstraße und vieles mehr) möglich. Mit dieser Info wird der gesamten Bevölkerung von Ebenau die Möglichkeit eingeräumt, aktiv bei der Überarbeitung mitzuwirken.

In die Auflage des Entwurfes des REK kann von 25.02.08 bis 21.03.08 zu den für den Parteienverkehr üblichen Öffnungszeiten, sowie Montag den 3.3.08 und 17.3.08 in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt Einsicht genommen werden.

Anregungen können ab sofort im Bauamt der Gemeinde bekannt gegeben werden. Für persönliche Gespräche stehen Bgm. Hannes Schweighofer und Bauamtsleiter Christian Fagerer zur Verfügung.

Termine sind mit dem Bauamt zu vereinbaren. Je nach Witterung und Zeitpunkt können die Wünsche auch direkt an Ort und Stelle besprochen werden.

Weitere Informationen gibt es im Bauamt:
Herr Christian Fagerer, bauamt@ebenau.at
Tel. 06221 7229 15

Überarbeitung Räumliches Entwicklungskonzept

ENTWURF 2008

Kurzer Überblick zum Inhalt des REK

Die Gemeinde legt im Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) die Entwicklungsziele für die nächsten **10 – 15 Jahre** fest.

Die räumlichen Festlegungen betreffen

- ◇ Baugebiete (Siedlungen)
- ◇ Gewerbe- und Betriebsstandorte
- ◇ Grünflächen für Erholung / Sport
- ◇ Grünflächen für Land- und Forstwirtschaft
- ◇ Ökologisch wertvolle Flächen
- ◇ Erforderliche Infrastruktur

In der Plandarstellung sind diese geplanten Festlegungen eingetragen.

Für künftige Baulandwidmungen ist entscheidend, dass diese Art (Wohnen/Gewerbe/Tourismusbetrieb) und Lage nur in den im REK festgelegten Gebieten erfolgen können und der Grünraum in seinen unterschiedlichen Funktionen von weiterer Bebauung frei bleiben muss.

Entsprechend den Vorgaben der Landesplanung, an deren Einhaltung die Gemeinden gebunden sind, ist in **erster Linie der Hauptort einer Gemeinde** aufgrund der vorhandenen Einrichtungen zu stärken und zu erweitern – daher wird der größte Anteil des künftigen Baulandbedarfes dort zu decken sein.

Die umliegenden Siedlungen können aufgefüllt und, unter Berücksichtigung ihrer Entfernung zum Hauptort und den dortigen Einrichtungen, zum Teil auch erweitert werden.

Für die Gewerbestandorte gilt, dass diese nicht im Bereich bestehender oder erweiterbarer Wohngebiete entwickelt werden können und über eine entsprechende Aufschließung verfügen – die Standortmöglichkeiten sind daher dem entsprechend eingeschränkt.

Zum Schutz der Umwelt sind alle künftig beabsichtigten Baulandwidmungen auf ihre Umweltauswirkung hin zu prüfen.

Zur Sicherung des Naturraumes sind Festlegungen zum Grünraum getroffen, die die Freihaltung und unterschiedliche Grünraumnutzung garantieren.

Was tut sich sonst in Ebenau ...

Wohnbau Ebenau alter Sportplatz:

Es wird ein weiteres Bauprojekt für Miete oder Miete-Kauf realisiert. Dieses Wohnbauprojekt wird von Salzburg Wohnbau umgesetzt. Alle behördlichen Genehmigungen sind abgeschlossen, die Baufertigstellung des ersten Hauses wird im Frühjahr 2009 sein.

Trinkwasserversorgung:

Die Zuleitung zum Hochbehälter am Kirchenberg soll erneuert werden. Die Leitung stammt noch aus den 50er Jahren. Ein Projekt wird derzeit ausgearbeitet und ein Teilstück soll im Zuge der Hochwasserschutzverbauungen am Schwarzaubach realisiert werden.

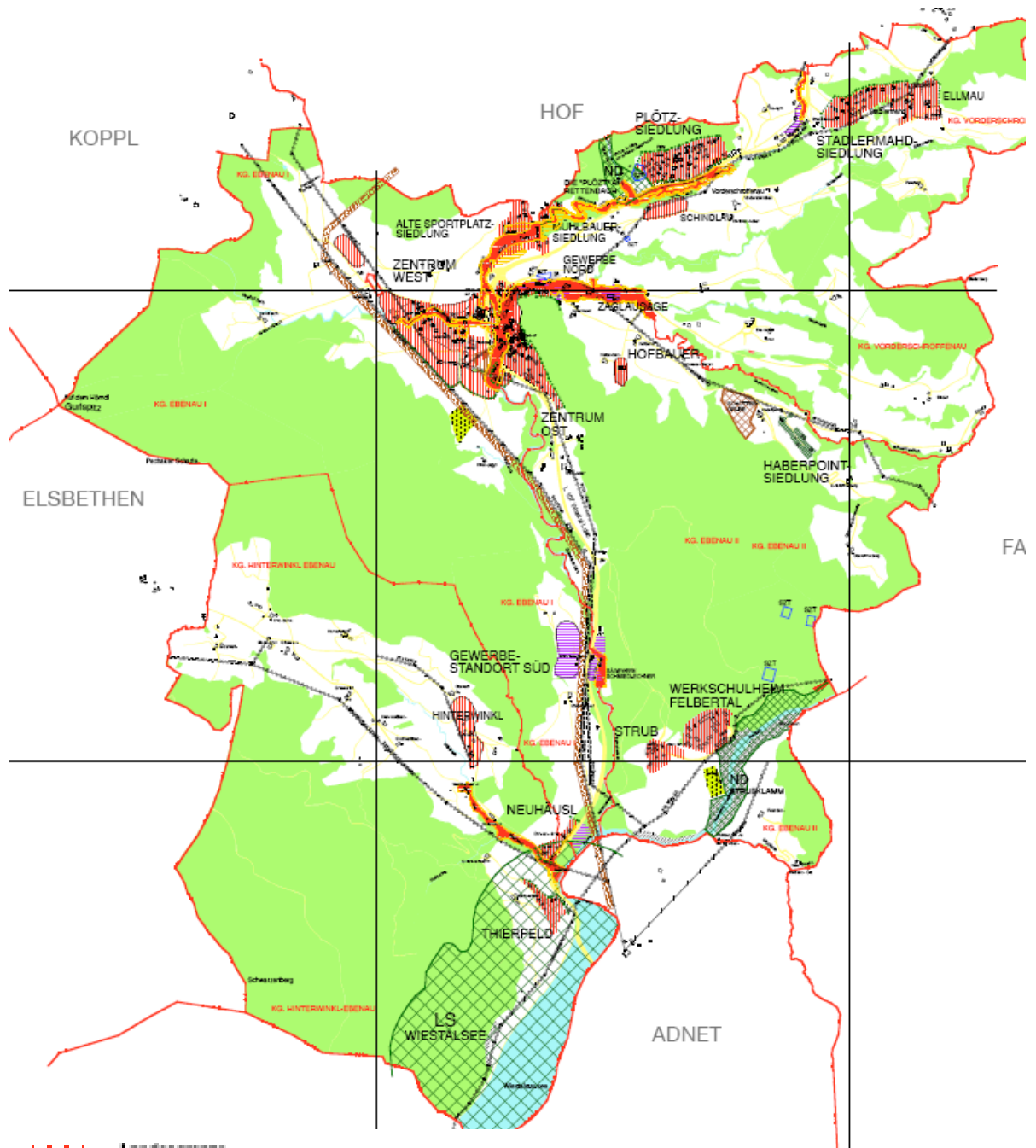
Volksschule:

Erneuerung der Heizungsanlage, herstellen einer Außenisolierung und kleinere Sanierungsarbeiten in der Volksschule Ebenau werden im Jahr 2008 durchgeführt

Hochwasserschutz:

Bei der Hochwasserschutzverbauung am Schwarzaubach werden im Frühjahr die Brücken im Bereich Sägewerk Itzlinger und Schweighofer neu errichtet. Weiters werden Profilaufweitungen und Uferverbauungen entlang des Schwarzaubaches durchgeführt.

Entwurf – Räumliches Entwicklungskonzept (REK) der Gemeinde Ebenau



- | | | | |
|--|--|--|---|
| | Landesgrenze | | Immissionsschutz |
| | Bezirksgrenze | | Ötland |
| | Gemeindegrenze | | Gewässer |
| | Katastralgemeindegrenze | | Schottergrube |
| | Bauland lt. FWP 1998 inkl. Teilflächen | | Verkehrsfläche |
| | Gebiet vorwiegend geeignet zum Wohnen | | Parkplatz |
| | Gebiet vorwiegend geeignet zum Wohnen - Neuausweisung | | Lärmverdachtsfläche (55 dB/Tag) |
| | Entwicklungsrichtung Gebiet vorwiegend geeignet zum Wohnen | | Rote Wildbachgefahrzone |
| | Gebiet vorwiegend geeignet zum Arbeiten | | Gelbe Wildbachgefahrzone |
| | Gebiet vorwiegend geeignet zum Arbeiten - Neuausweisung | | Rutschgefahr |
| | Kernzone | | LS - Landschaftsschutzgebiet |
| | Siedlungsgrenze | | ND - Naturdenkmal |
| | potenzielle Rückwidmungsfläche | | Denkmalgeschützte Objekte |
| | Grün (Differenzierung im Grünfeldbild) | | Sonstige Objekte |
| | Wald | | SZT - Trinkwasserschutzgebiet |
| | Sportfläche | | Freileitung mit Bauverbotsbereich |
| | Friedhof | | Mögliche Trassenführung für die Erdgasleitung |

Gemeindebibliothek

In den nächsten Monaten ist es soweit – die Ebenauer Gemeindebibliothek im Haus der Begegnung wird eröffnet. Um ein interessantes Angebot an Literatur bieten zu können werden noch Bücher zugekauft. Sollten Sie spezielle Wünsche haben, könnten diese noch berücksichtigt werden. Geben Sie deshalb bitte ihren „Wunschzettel“ in den nächsten Tagen am Gemeindeamt ab oder werfen Sie ihn in den Gemeindebriefkasten.

Heizcheck des Landes

Auf Grund der in letzter Zeit äußerst stark gestiegenen Energiepreise sollen bedürftige Bürgerinnen und Bürger des Landes Salzburg durch die einmalige Auszahlung von Heizkostenzuschüssen als „Heizscheck“ für die Heizperiode 2007/2008 in der Höhe von 130 € für Heizöl und 70 € für alle sonstigen Brennstoffe unterstützt werden. Die Auszahlung können Sie bis 31.7.2008 beantragen. Anträge erhalten sie am Gemeindeamt.

Voraussetzung für die Auszahlung eines Heizkostenzuschusses ist der Nachweis über die Heizkosten und der Nachweis des Unterschreitens eines festgelegten Einkommensrichtsatzes. Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

Qi Gong**Q I G O N G - Mein Gesundheitsweg**

Medizinisches Qigong bis ins hohe Alter



Durch leichte Bewegungsübungen, Meditation, Selbstmassage und Atemtechniken trägt man wesentlich zur Erhaltung und Verbesserung sowohl unserer körperlichen als auch geistigen Gesundheit bei. QIGONG stärkt Körper, Seele und Geist.

Nähere Informationen über Kursbeginn und Kosten erhalten Sie von Dietlinde Scheer unter der Telefon-Nr. 06221/8412 oder 0650/8412458.

Der Bürgermeister:

Schweyhart